



Jahresbericht

2022



Seit Beginn des Jahres 2022 führt die FH Kärnten den operativen Lehr- und Forschungsbetrieb in einer gemeinnützigen GmbH, die FH Kärnten gemeinnützige Privatstiftung steuert als Holding vor allem die strategischen Leitlinien der Hochschule. Mit zielgerichteten Bildungsangeboten, die auf den Klimawandel und die Digitalisierung Bezug nehmen, technischen Studiengängen, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken und maßgeschneiderten Studien für den Bereich Gesundheit und Pflege hat die Hochschule durch die Neuorganisation die Weichen für die Zukunft gestellt.

Die Generationen Y und Z, die Transformation hin zu einer Wissensgesellschaft, Konzepte wie New Work und die zunehmende Digitalisierung von Beruf und Alltag prägen die Entwicklung von innovativen Ausbildungsformaten und neuen Arbeitsformen. Diesen Themen trägt die aktuelle Initiative zum **Bildungshub Kärnten** Rechnung, der als aktives Bildungs- und Innovationszentrum zur Stärkung des Lebens- und Wirtschaftsstandortes beitragen wird. Mit dem Bildungshub wird u.a. das Ziel verfolgt, neue und skalierbare Fort- und Weiterbildungen anzubieten.

Angebote für die Bildung der Zukunft zu entwickeln, der Ausbau des Forschungsbereichs sowie Herausforderungen agil zu meistern sind Eckpfeiler für die Strategie 23-30: Insgesamt **14 Maßnahmenpakete zu den Themen Nachhaltigkeit, Internationalisierung, Bildungsangebote, Didaktik & Methodik sowie Forschung & Entwicklung** wurden mit Engagement und Enthusiasmus bei der internen Strategieklausur ausgearbeitet.

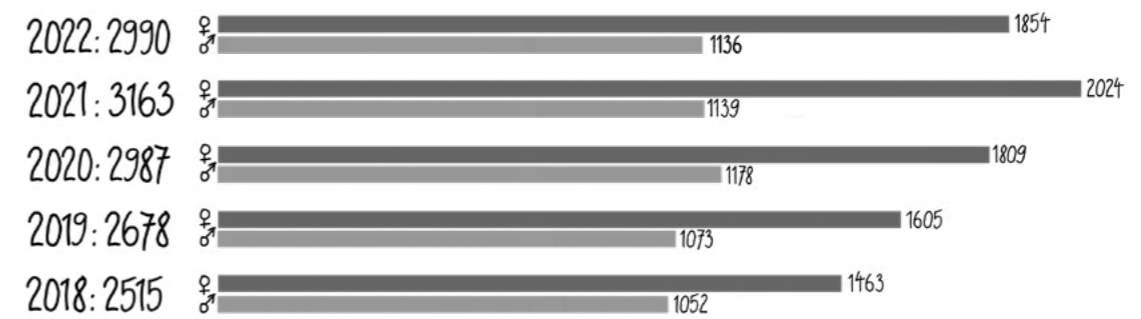
Neben den Kernaufgaben Lehre und Forschung hat die FH Kärnten nachhaltige Maßnahmen strategisch verankert, um einen positiven Beitrag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu leisten. Mit der **Implementierung des Umweltmanagementsystems nach EMAS** (Eco-Management and Audit Scheme) richtet die Hochschule ihr Tun und Handeln zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen aus. Die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) finden im Rahmen von Maßnahmen und Initiativen in Lehre, Forschung, Weiterbildung und Governance substantielle Anwendung.



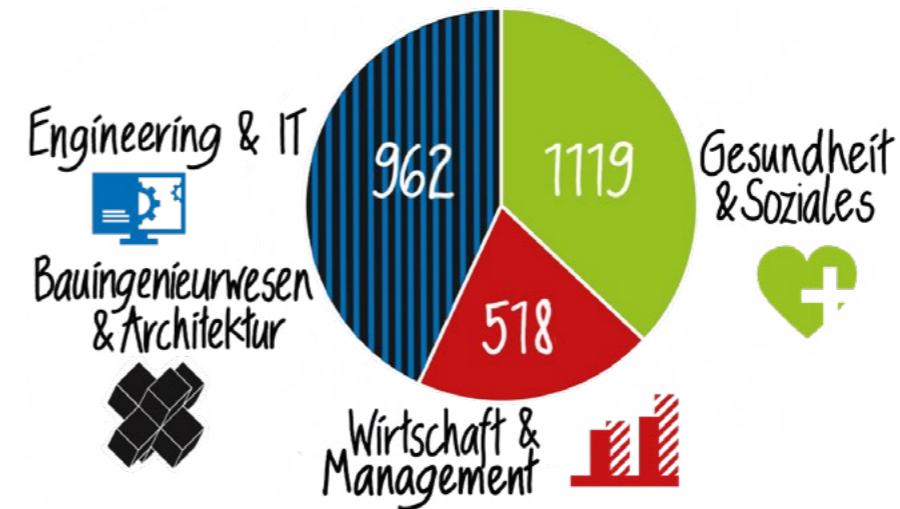
Bewerber*innen an der FH Kärnten



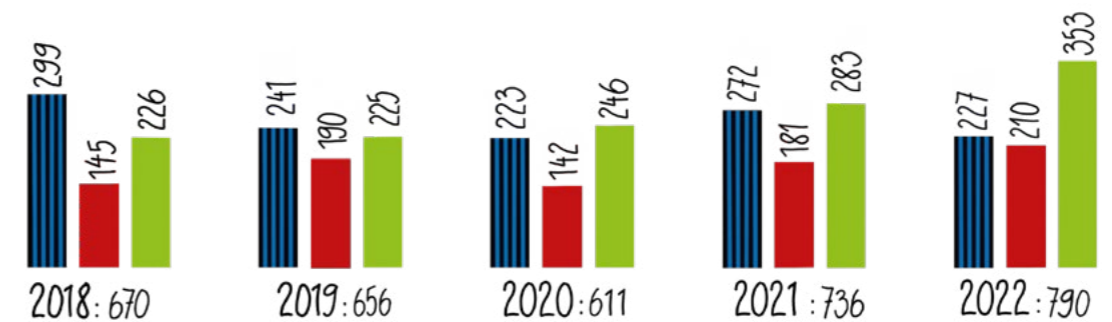
Aktiv-Studierende an der FH Kärnten (inkl. Studierende aus dem WBZ-Weiterbildungszentrum)



Aufschlüsselung der Studierenden in Gesundheit, Technik Wirtschaft



Absolvent*innen der FH Kärnten



DAS JAHR 2022 IM ÜBERBLICK



Forschungsforum 22 an der FH Kärnten

Das 15. Forschungsforum der österreichischen Fachhochschulen hat vom 20. bis 21. April auf dem FH-Campus Villach stattgefunden. Über 80 Forschungsbeiträge setzten sich unter dem Motto „Creating Impact“ mit Auswirkung und Wirksamkeit der FH Forschung im Kontext der gemeinschaftlichen Forschung auseinander. Das Forum bot rund 340 Teilnehmer*innen eine Plattform, sich über gesellschaftliche relevante Themen wie Klimawandel, Digitalisierung, neue Arbeitswelten oder das Gesundheitswesen der Zukunft auszutauschen. Grenzüberschreitend, generationenübergreifend und nachhaltig gemeinsam zu forschen, lautete das Ziel mit Bezug auf die angewandte Forschung und Entwicklung und Blick auf die Umsetzung innovativer Projektideen, die der Gesellschaft zugutekommen.

Internationale Konferenz zu Migration und Regionalentwicklung

Das EU-Projekt MATILDE – Migration Impact Assessment to Enhance Integration and Local Development in European Rural and Mountain Areas – hat die internationale Abschlusskonferenz zu Migration und Regionalentwicklung mit der Stadt Villach als Forschungspartner und der University of Eastern Finland als Projektkoordinator gemeinsam abgehalten. Bei der Konferenz am 10. und 11. November 2022 in Villach wurden sowohl die europaweiten als auch österreichbezogenen Projektergebnisse präsentiert und Raum für Diskussion und Austausch mit internationalen und lokalen Vertretern aus Politik und Gesellschaft geboten. 300 Forscher, Praktiker und Politiker aus 29 Ländern beteiligten sich an der Sitzung und tauschten sich darüber aus, wie wichtig internationale Zuwanderung als ein wichtiger Faktor für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung am Land ist.



Bildungshub Kärnten forciert offenen Zugang zu Bildung und lebenslanges Lernen

Der Bedarf an flexiblen und durchlässigen Bildungssystemen mit individuellen und aufbauenden (Weiter-)Bildungsangeboten steigt: Auf dem Campus Spittal wurde gemeinsam mit Kooperationspartnern sowie Vertretern des Landes Kärnten und der Stadt Spittal/Drau am 28. November 2022 die Initiative zum Bildungshub Kärnten vorgestellt. Der Hub versteht sich als aktives Bildungs- und Innovationszentrum und trägt als Impulsgeber zur Stärkung des Lebens- und Wirtschaftsstandortes bei. Vorträge von u.a. Visionär Chris Müller zu „Innovation als Standortfaktor“, Helga Pattart-Drexler, Managing Director, TECHHOUSE zu „Nicht die Bildung ist im Zentrum, sondern der Mensch: Bildung und Lernen in der Zukunft“ oder von Eike Wenzel, Gründer Institut für Trend- und Zukunftsforschung GmbH zu „Die große Transformation und die Gestaltung der Zukunft“ brachten inspirierende Impulse für rund 200 Besucher an der Veranstaltung.

Durch diese Initiative soll ein offener Zugang zu Bildung entstehen und damit eine neue „niederschwellige“ Lern- und Innovationskultur etabliert werden. Sogenannte zertifizierte Micro Credentials sollen künftig praxisrelevantes Wissen flexibel und modular für die Berufswelt bereitstellen und das erfolgreiche Erreichen von Lernergebnissen dokumentieren.

FH Kärnten bei Umweltmanagementkonferenz offiziell nach EMAS zertifiziert

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) hat der FH Kärnten als erste Fachhochschule in Österreich die Verwendung des EMAS-Zeichen urkundlich überreicht. Verliehen wurde die Registrierungsurkunde im offiziellen Rahmen bei der Umweltmanagementkonferenz in Salzburg.

Mit der Implementierung des Umweltmanagementsystems nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) werden Studienangebote mit Fokus auf Nachhaltigkeit entwickelt, eine energieeffiziente Arbeitsweise in den hochschulischen Alltag integriert und ressourcenschonendes Handeln in den Vordergrund gerückt. Zur Bewusstseinsbildung eines nachhaltigen Hochschulbetriebs wurde außerdem ein Umweltteam gegründet, das mit der (AG) Nachhaltigkeit eng zusammenarbeitet. Ziel des Umweltteams ist es, Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung und Angebote zur Förderung der Nachhaltigkeits-Kompetenz an allen Campussen zu schaffen und umzusetzen.



JUBILÄEN

25 Jahre Wirtschaft & Management sowie 20 Jahre Gesundheit & Soziales

Seit 25 Jahren bietet der Bereich Wirtschaft & Management praxisorientierte Studienprogramme an. Am 23. Juni 2022 hat mit mehr als 250 Gästen die Jubiläumsfeier am Campus Villach stattgefunden. Im Jahr 1997 fiel der Startschuss mit der Genehmigung des ersten Studiengangs „Kommunales Management“. 25 Jahre später hat sich mit rund 600 Studierenden, mehr als 2.000 Absolvent*innen, 52 hauptberuflichen und 140 nebenberuflichen Lehrenden ein innovativer und erfolgreicher Studienbereich entwickelt. Mittlerweile umfasst das Studienprogramm sechs Vollzeit- und vier berufsbegleitende Studiengänge sowie vier Masterstudiengänge in deutscher und englischer Sprache.

Seit 20 Jahren wird auf dem Campus Feldkirchen **Gesundheit und Soziales** gelehrt. Anlässlich dieses Jubiläums wurden zahlreiche Veranstaltungen initiiert zu denen die Öffentlichkeit herzlich eingeladen war. Die Studiengänge Gesundheits- und Pflegemanagement bzw. Soziale Arbeit gaben anhand von Workshops oder Ausstellungen Einblick in ihre Profession mit dem Ziel, die Gesellschaft für wichtige Themen wie u.a. Rassismus, Gender oder Demenz zu sensibilisieren.

START NEUER MASTERSTUDIENGÄNGE IM STUDIENJAHR 2022/23

„Disability, Diversity & Digitalisierung“ Technologien sozial miteinbeziehen

Das neue Masterstudium „Disability, Diversity & Digitalisierung“ (DDD) beschäftigt sich mit der umfassenden Digitalisierung der Gesellschaft und zeigt Chancen und Herausforderungen der alltäglichen Verwendung von digitalen Medien auf. Neue Technologien, Automatisierung, soziale Robotik aber auch Phänomene des Cybermobbings erfordern wissenschaftliche Kenntnisse zur Umsetzung von Chancengleichheit und Antidiskriminierung im Bereich von Diversität.

„Sustainable Real Estate Management“ Nachhaltige Entwicklung von Immobilien

Klimaschonend zu bauen und Immobilien langfristig im Sinne der CO₂-Neutralität und EU-Taxonomie zu entwickeln sowie zu betreiben, sind zentrale Themen in der zukünftigen Immobilienwirtschaft. Neben umfassenden Kenntnissen in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Recht des traditionellen Immobilienmanagements liegt der Fokus des Masterstudiengangs „Sustainable Real Estate Management“ auf der Vermittlung neuer Technologien im Immobilienmanagement. Um Berufstätigen die Studierbarkeit zu erleichtern, werden die Lehrveranstaltungen in insgesamt neun Blockwochen in Präsenz in Kärnten, Wien und Frankfurt am Main sowie über Fernlehrelemente abgehalten.

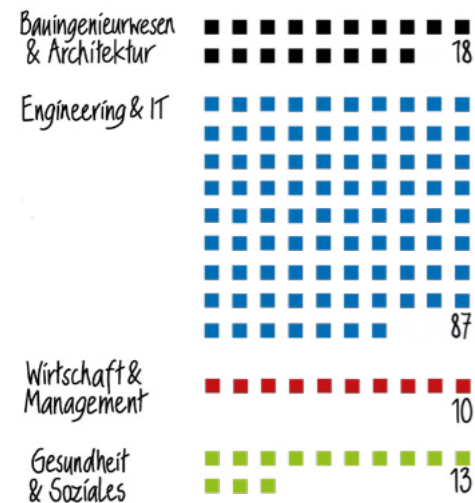


REKORDJAHR FÜR DIE FORSCHUNG

Die FH Kärnten blickt auf ein wirkungsvolles Forschungsjahr 2022 zurück: Mehr als 165 Forscher*innen mit rund 250 Kooperationspartnern und ein **Forschungsvolumen von acht Millionen Euro** bringen neue Erkenntnisse und Impulse aus der Wissenschaft für Wirtschaft, Industrie, Politik und Gesellschaft. Vier Forschungszentren und 19 Forschungsgruppen betreiben wirksame Forschung, eine Verschränkung von Lehre und Forschung gibt Studierenden die Möglichkeit, sich frühzeitig in Projekten bis zum Doktorat wissenschaftlich zu engagieren.

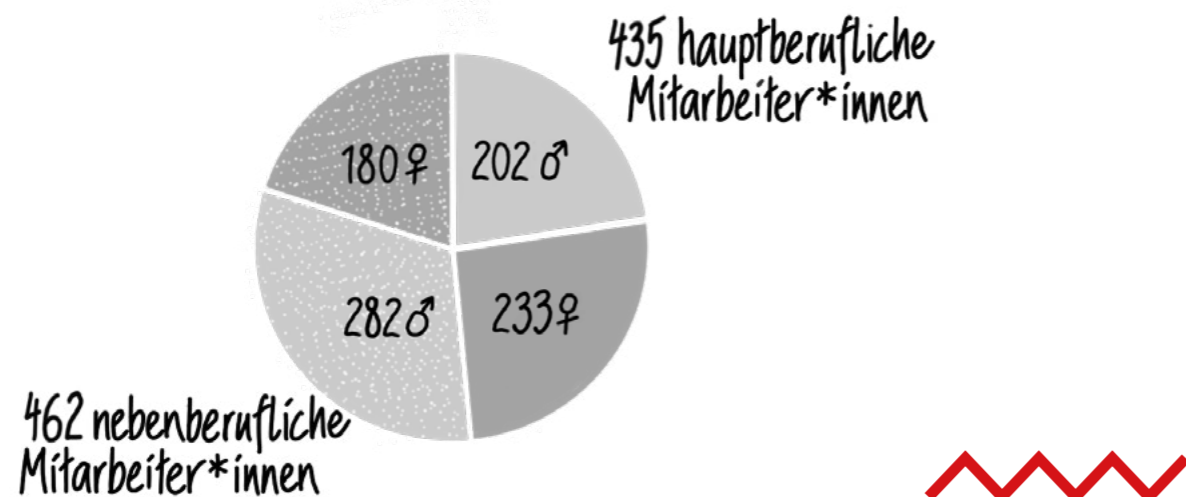
Zu verschiedenen Schwerpunkten wurden 19 Forschungsgruppen gebildet, die neben den vier Forschungszentren – **Institute for Applied Research on Ageing (IARA)**, dem **Carinthia Institute for Smart Materials (CISMAT)**, **ADMiRE - Additive Manufacturing, intelligent Robotics, Sensors and Engineering** und dem **Carinthian Institute for Microelectronics (CIME)** – fächerübergreifend an anwendungsorientierten Projekten forschen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse transferieren.

Anzahl der Projekte pro Studienbereich



MITARBEITER*INNEN

Das Jahr 2022 war geprägt durch die Rückkehr der Studierenden und Mitarbeiter*innen an die Campusse der FH Kärnten. Die Zusammenarbeit hat sich nachhaltig verändert, viele Besprechungen werden zum Teil online bzw. hybrid abgehalten. Im Bereich der internen Weiterbildung wurden Webinare und Online-Informationsveranstaltungen weiterhin genutzt. Im Gesundheitsprojekt „FH4Health“ wurde basierend auf den Ergebnissen der Mitarbeiter*innenbefragung ein Maßnahmenkatalog mit der Hochschulleitung abgestimmt. Eine Maßnahme zur gesünderen Pausengestaltung ist u.a. die App „Make a break“, die allen Kolleg*innen zur Verfügung steht.



PREISE & AUSZEICHNUNGEN

Digitalisierungsstipendium des Landes Kärnten
Thomas Baldauf und Anna Schuster vom Studien-zweig ‚Digital Business Management‘ sowie Lukas Wolbank vom Studien-zweig ‚IT-Geoinformation und Umwelt‘ wurden für ihre wissenschaftlichen Abschlussarbeiten zum Thema Digitalisierung und deren Auswirkungen bzw. Bedeutung für Kärnten prämiert.

In der Kategorie Bachelorarbeit wurden Thomas Baldauf („No Code rapid Prototyping von Supportprozessen“), Anna Schuster („Business Analytics in KMUs: Ansatzpunkte und Umsatzempfehlungen“) und Lukas Wolbank („Inwiefern kann ein Geographisches Informationssystem die Planung und Simulation eines topographiebasierten Bewässerungssystems wie Keyline Design unterstützen?“) ausgezeichnet.



Förderpreis des Landes Kärnten
Birgit Aigner-Walder erhielt einen Förderpreis des Landes Kärnten für ihre Forschungsleistung in der Kategorie Geistes- und Sozialwissenschaften. Überreicht wurde ihr die Auszeichnung durch Landeshauptmann Peter Kaiser.

Innerhalb ihrer Professur für Volkswirtschaftslehre & als Forscherin im Leitungsteam des Institute for Applied Research on Ageing (IARA) an der FH Kärnten beschäftigt sie sich mit den Auswirkungen einer älter werdenden Bevölkerung aus wirtschaftlicher Perspektive.

Ihre Forschungsgebiete erstrecken sich vom demographischen Wandel und Arbeitsmarkt in Kärnten, über die Abwanderung von und Zuwanderung nach Kärnten, der Kinderbetreuung und Erwerbsbeteiligung von Frauen bis hin zum sozio-ökonomischen Potential technischer Assistenzsysteme.



2 Würdigungspreise für die FH Kärnten
Das Wissenschaftsministerium (BMBWF) zeichnete zwei unserer Master-Absolventen aus: Paul Amann, Absolvent des Masterstudiengangs „Industrial Engineering and Management“, und Harald Urak, Absolvent des Masterstudiengangs „Bauingenieurwesen“, wurden in Wien mit dem Würdigungspreis für ihre herausragenden Masterarbeiten ausgezeichnet.



Short List Nominierung zum Ars Docendi Staatspreis für exzellente Lehre

Eine international besetzte Jury nominierte Programmleiterin Sveta Buko und die Lehrende Eithne Knappitsch im Studiengang Intercultural Management sowie die beiden nebenberuflich Lehrenden, Barbara Covarrubias Venegas und Anna Zinenko, für die Short List zum Ars Docendi in der Kategorie Kooperative Lehr- und Arbeitsformen.

Das Projekt Global Case Study Challenge (GCSC) wurde im Rahmen der feierlichen Preisverleihung mit Urkunden-Überreichung durch Martin Polaschek, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, anerkannt.



WBZ-WEITERBILDUNGSZENTRUM

Seit dem Jahr 2010 haben insgesamt 1463 Absolvent*innen eine Weiterbildung an der FH Kärnten abgeschlossen. Das Weiterbildungszentrum bietet aktuell 35 Lehrgänge an, die sich aus neun Masterprogrammen, elf akademischen Expert-Programmen und 15 Short Learning Programmen zusammensetzen. Im Jahr 2022 haben 661 Studierende an Lehrgängen und Kurzprogrammen teilgenommen.

Zahlen WBZ - Weiterbildungszentrum



Neues im Portfolio des WBZ-Weiterbildungszentrums:

- Start des Masterlehrgangs „Leadership & Sozialmanagement“ (MBA)
- Start des Zertifikatslehrgangs „Praxisanleitung & Praxislehre“
- Entwicklung und Start der Impulsreihe für Führungskräfte im Tourismus in enger Zusammenarbeit mit dem Studienbereich Wirtschaft & Management und dem Land Kärnten, Abteilung Tourismus
- Entwicklung des Masterlehrgangs „Digitale Dentaltechnik“ in Kooperation mit Zirkonzahn
- Entwicklung des Masterlehrgangs „Psychosoziale Gesundheit“ in Kooperation mit der Higher Education Services GmbH (HES) in Wien
- Entwicklung des akademischen Lehrgangs „Erlebnispädagogik“ in Kooperation mit Freinatur Steiermark

Die FH Kärnten Sportvereinsmitglieder haben im Jahr 2022 großartige Erfolge verbucht. Vor allem bei den regionalen Lauf- und Triathlon-Wettbewerben lagen die FH Kärnten-Sportler*innen im Spitzenfeld.

Der FH Kärnten Sportverein erzielte mit seinen aktuell insgesamt 900 Mitgliedern eine neue Höchstmarke. Wichtigster Baustein für die Erweiterung des Kursangebotes war die Installation eines Online-Kursbuchungsportals, das für eine rasche und unkomplizierte Kursanmeldung sorgt.



AUSBLICK

DOC.FUNDS FÖRdert DOKTORATSAUSBILDUNG AN FH KÄRNTEN

Eine Kooperation zwischen der FH Kärnten und der Medizinischen Universität Wien, gefördert durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), wird sich in einer nachhaltigen Verschränkung von universitärer Grundlagenforschung und angewandter Forschung der Hirnforschung widmen.

Sieben Doktorandenstellen werden sich mit der Entwicklung von neuen Methoden im Bereich der Ultrahochfeld-Magnetresonanztomographie, Histologie und künstlichen Intelligenz beschäftigen, um Forschungserfolge in der Behandlung von Hirntumoren und demyelinisierenden Erkrankungen wie z.B. Multipler Sklerose zu erzielen.

Unter der Leitung von Günther Grabner, Masterstudiengangsleiter Medical Engineering and Analytics, auf Seiten der FH Kärnten soll eine Forschungsplattform zur Bündelung von wissenschaftlicher Expertise und modernster Ausstattung von vier Instituten der Medizinischen Universität Wien (Radiologie, Neurologie/Neuropathie, Medizinische Physik und Neurochirurgie) und der FH Kärnten (Medical Engineering and Analytics, Studienbereich Engineering & IT) aufgebaut werden.



AUSBLICK

STARTSCHUSS FÜR STUDENTISCHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die FH Kärnten beginnt mit dem systematischen Aufbau eines „Studentischen Gesundheitsmanagements“ (SGM) und schafft damit Rahmenbedingungen, die ein gesundes und erfolgreiches Studieren nachhaltig fördern können. Ein „Student Support Center“ zur Verankerung von ‚Studentischem Gesundheitsmanagement‘ und psychosozialer Beratung richtet sich nicht nur an die steigenden psychischen und physischen Belastungen bei Studierenden, sondern möchte auch nachhaltig die Gesundheit, das Wohlbefinden, die Studierfähigkeit und Kompetenzen der Studierenden fördern.

DREI NEUE HORIZON EUROPE-PROJEKTE

Der Fokus der FH Kärnten liegt zukünftig auf einer Steigerung der wissenschaftlichen Exzellenz in qualitativer und quantitativer Hinsicht. Die FH Kärnten konzentriert sich dabei auf nationale wie auch auf internationale Großprojekte bzw. Exzellenzinitiativen. Dazu zählen kooperative Doktoratsprogramme (national), Josef-Ressel Zentren (national) und Horizon Europe sowie Erasmus+ Projekte (international).

Die drei neu genehmigten Horizon Projekte sind im Studienbereich Engineering & IT angesiedelt und rücken Forschungen zu Ökologie und Klimawandel, Biodiversitätsmonitoring und Sensorsystemen für den Automobilmarkt in den Vordergrund.

RÜCKBLICK

Beim „Virtual FH Day“ am 4. Februar informierten sich zahlreiche Interessenten online und live via YouTube über das Studienangebot der FH Kärnten. Der Campus Day am 4. März bot die Möglichkeit, die Campusse in Spittal, Villach, Klagenfurt sowie Feldkirchen und ihre Studiengänge in Präsenz kennenzulernen.



RÜCKBLICK



Bereits zum 17. Mal wurde der österreichweite **Maturaprojekt-Wettbewerb** ausgeschrieben. Über 40 Projektideen in Form von Diplom- bzw. vorwissenschaftlichen Arbeiten präsentierten Maturant*innen am 22. April auf dem Campus Villach.



Vernetzen und bewerben stand am 12. Mai bei der **Meet & Match** auf dem Campus Villach im Mittelpunkt. Über 70 regionale wie auch international agierende Unternehmen präsentierten ihre Stellenangebote auf der Job- und Karrieremesse.



Sponson: Mit über 680 Teilnehmer*innen an der Sommer- und Herbstsponson fand eine würdige akademische Abschlussfeier auf dem Campus Spittal statt.

RÜCKBLICK



Persönlichkeiten am Campus: Innerhalb der Vortragsreihe **#facetoface** begrüßte die FH Kärnten renommierte Referenten zu aktuellen und spannenden Themenbereichen. Mimik- und Physiognomik-Spezialist, **Christoph Rosenberger**, hielt einen Online-Vortrag wie unausgesprochene Einwände in Mimik und Gestik erkannt werden können. **Martin Moder**, Molekularbiologe und Mitglied der Wissenschaftskabarettgruppe „Science Busters“ sowie Leiter der ORF Wissenschaftsredaktion, **Günther Mayr**, gaben Einblicke in die digitale Wissensvermittlung.



Im Podcast „FH Talk“ geben Forschende und Lehrende der FH Kärnten Einblicke in ihre Themenbereiche. Rund 20 Episoden sind bis dato entstanden, die in 30 Minuten zusammengefasst Wissenswertes rund um aktuelle Themen preisgeben.



WIR SEHEN UNS
AN DER FH.





DIE STUDIENBEREICHE

Architektur & Bauingenieurwesen



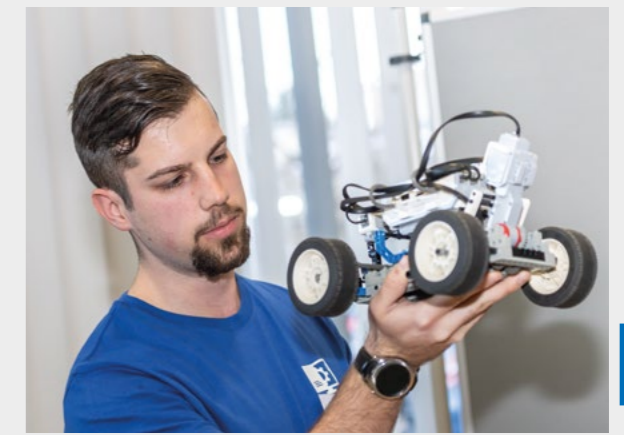
Bachelor

Architektur
Bauingenieurwesen
Nachhaltiges
Immobilienmanagement

Master

Architektur
Bauingenieurwesen
Sustainable Real Estate
Management

Engineering & IT



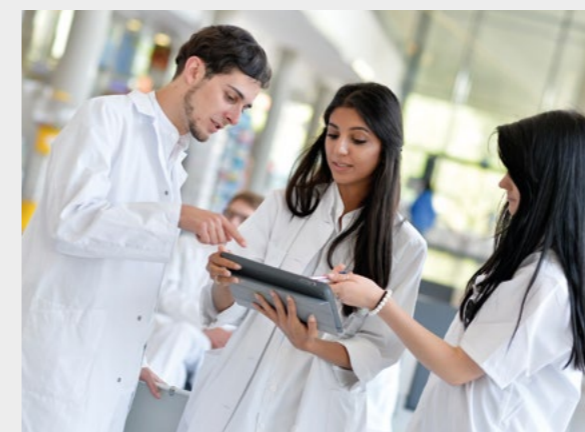
Bachelor

Informationstechnologien
• Geoinformation und Umwelt
• Medizintechnik
• Multimediantechnik
• Netzwerk- und
Kommunikationstechnik
IT - Joint Degree
Maschinenbau
Systems Engineering
Wirtschaftsingenieurwesen

Master

Applied Data Science
Communication Engineering
Electrical Energy &
Mobility Systems
Industrial Engineering &
Management
Industrial Power Electronics
Integrated Systems and
Circuits Design
Maschinenbau / Leichtbau
Medical Engineering and Analytics*
Systems Design

Gesundheit & Soziales



Bachelor

Biomedizinische Analytik
Disability & Diversity Studies
Ergotherapie
Gesundheits- und Krankenpflege
Gesundheits- und
Pflegermanagement
Hebammen
Logopädie
Physiotherapie
Radiologietechnologie
Soziale Arbeit

Master

Disability, Diversity &
Digitalisierung
Gesundheitsmanagement
Soziale Arbeit:
Entwickeln und Gestalten

Wirtschaft & Management



Bachelor

Business Management
Digital Business Management
Digital Tax & Accounting
Hotel Management
Intercultural Management
Public Management

Master

Business Development &
Management
Digital Transformation
Management
International Business
Management
Public Management

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: DI Siegfried Spanz (Geschäftsführer)

Überarbeitung: Mag. Tanja Schwab

Layout und Produktion: FH Kärnten, bright picture Graphic Recording & Co. by Edith Steiner-Janesch

Fotos: FH Kärnten, Helge Bauer, Martin Hofmann, Manuela Wilpernig, BMBWF/Martin Lusser, LPD Kärnten/Krainz,

LPD Kärnten/Helge Bauer, Druck: Kreiner Druck GmbH & Co KG

* Änderung der Bezeichnung von Health Care IT auf Medical Engineering and Analytics vorbehaltlich des Bescheids des Boards der AQ Austria gemäß § 14 Abs. 2 Z 1 FH-AkkVO 2021

dialogorientiert

interdisziplinär

dynamisch

Individualität
& Diversität

